

# JANUAR 2015



Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet! Mir scheint, dass das Jahr 2014 deutlich weniger Tage hatte als sonst üblich, so schnell ist es vergangen. Was bleibt, sind die guten Vorsätze für 2015: etwas mehr Zeit für liebenswerte Menschen im persönlichen Umfeld, sich von der vielen Arbeit nicht unterkriegen lassen und nebenher noch kurz

die Welt retten!? Sicher ist: Auch das gerade begonnene Jahr wird schnell zu Ende gehen – mit und ohne unser Zutun.

»report psychologie« wird auch 2015 ein kontinuierlicher Begleiter sein. Axel Kreutzmann weist in diesem Heft darauf hin, dass positiv denkende Menschen eine deutlich längere Lebenserwartung haben als solche, denen diese Gabe fehlt. Meine Empfehlung lautet: Machen Sie sich diese Erkenntnis zu eigen. Psychologinnen und Psychologen können in allen Lebensphasen Hilfe leisten, wenn depressive Gedanken den Lebenswillen beeinträchtigen. Heidrun Bründel gibt einen Überblick zur Suizidprävention bei Jugendlichen mit dem Schwerpunkt, wie die Schule dabei eingebunden werden kann.

Was steht aus Sicht des BDP in 2015 an? Eine weitere Verbesserung unserer Dienstleistungen für unsere Mitglieder wird das »Zentrale Psychologenportal« sein. Michael Ziegelmayr berichtet in diesem Heft über dessen Vorbereitung. Die Psychologische Hochschule Berlin erweitert ihr Studienangebot, unter anderem um einen Master in Rechtspsychologie. Prof. Dr. Renate Volbert wird eine der Lehrenden sein und gibt im Spektrum Auskunft zu ihrem Werdegang. Von besonderer Wichtigkeit für unseren Berufsstand wird die Novellierung des Psychotherapeutengesetzes sein. Robin Siegel und Dr. Peter Freytag haben den Deutschen Psychotherapeutentag 2014 miterlebt und schildern in der Rubrik »Fokus«, was sich dort zugetragen hat. Durch Veränderungen in der Ausbildung sollten wir unsere Profession nicht in zwei Teile, Psychologen und Psychotherapeuten, spalten lassen. Es wird notwendig sein, unsere Kräfte zu bündeln und uns Gehör zu verschaffen. Die Delegiertenkonferenz des BDP hat hierfür ein deutliches Votum abgeben, wie Sie diesem Heft entnehmen können.

Mir persönlich bereitet Sorge, dass sich die Weltlage im vergangenen Jahr verschlechtert hat. Ebola, zunehmende bewaffnete Auseinandersetzungen, (erneuter) Ost-West-Konflikt seien als Stichworte genannt. Ich wünsche mir, dass wir als Berufsstand initiativ bleiben, um einen kleinen Beitrag für ein humanes Zusammenleben zu leisten. Es gibt viel zu tun, lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten! Für die »kurze« Zeit bis zum nächsten Jahreswechsel wünscht Ihnen Glück und Erfolg:

*Ihr Michael Krämer  
BDP-Präsident*

## FOKUS

- 2 Beschluss des 25. DPT zur Reform PsychThG
- 4 What we talk about when we talk about »Direktstudium«  
Interview mit Dr. Peter Freytag
- 5 Psychologie versus Psychotherapie

## FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 8 Schulbasierte Suizidpräventionsprogramme auf dem Prüfstand  
Von Heidrun Bründel

## PSYCHOTHERAPIE

- 22 Psychotherapie hilft und reduziert Kosten

## SPEKTRUM

- 24 Bericht von der Delegiertenkonferenz
- 26 Psychologe gesucht?!
- 28 Nicht das Alter ist das Problem ...  
... sondern unsere Einstellung dazu
- 30 Neue Professorin an der PHB:  
Prof. Dr. Renate Volbert

## BDP - INTERN

- 32 Aus den Sektionen und Landesgruppen

## RUBRIKEN

- 20 Rezensionen
- 37 Marktplatz
- 39 Stellenmarkt
- 40 Fort- und Weiterbildungsangebote
- 45 BDP-Termine
- 48 Impressum

in der Heftmitte **Register 2014**

ANZEIGE

DPV